

Unsere Vorbereitungen zu der Fair-Trade Kita



Beschlussfassung und Antrag:

In unserer ersten Teamsitzung fassten wir den Beschluss, uns gemeinsam mit den Kindern und den Eltern auf den Weg zur Eine-Welt-Kita zu machen.

Eine-Welt-Kita-Team:

Unser Fachlicher Leiter war sofort bereit uns zu unterstützen und an unserem ersten Elternabend meldeten sich begeisterte Eltern die mitarbeiten wollten. So hatten wir schnell ein motiviertes Eine-Welt-Kita-Team, bestehend aus drei Elternteilen und drei Mitarbeiterinnen.

Kultursensible Haltung und Bildungsarbeit als Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit:

Bildung für Nachhaltige Entwicklung mit dem Schwerpunkt globales Lernen ist schon lange ein breites und spannendes Feld unserer Arbeit. Hier geht es darum den Forschergeist der Kinder anzusprechen, denn das Interesse von Kindern an den Dingen, die sie umgeben, ist groß. Woher kommt eigentlich die Banane? Wächst Schokolade auf Bäumen? usw.

Verwendung von fairen Produkten:

Schon seit Jahren mosten wir hier in der Kita unseren Apfelsaft aus Äpfeln unserer eigenen Bäume. Uns im Team umzustellen auf Kaffee aus fairem Anbau, oder Kakao, Tee usw. für die Kinder dauerhaft anzubieten, war keine große Umstellung.

Kultursensible Ausstattung:

In unserer Puppenecke findet man sowohl europäische als auch afrikanische Puppen. Im Eingangsbereich hängt seit vielen Jahren eine große Landkarte mit den Weltzeituhren. Außerdem haben wir in unseren Singkreisen schon einige Kinderlieder in der jeweiligen Muttersprache erlernt. Seit Jahren kommen zu unseren Literacy Wochen Eltern und lesen Bilderbücher in ihrer Muttersprache vor. Mehrsprachige Bilderbücher sind fester Bestandteil unserer Kinderbibliothek.

Öffentlichkeitsarbeit, Bildungspartnerschaft mit Eltern und interkulturelle Öffnung:

Ein Elternabend mit dem Vorstand des Eine-Welt-Ladens hat alle interessierten Eltern noch einmal ganz ausführlich in das Thema „Fairer Handel“ eingeführt. Mit den Kindern haben wir in den letzten Wochen die Reise eines T-Shirts und der Kakaobohne verfolgt. Durch Aushänge und Berichten in unserer Kita-Zeitung haben wir darüber informiert.

Kontinuierliche Qualitätssicherung, Dokumentation und Vernetzung:

Da wir schon lange so arbeiten, ist es natürlich in unserem Interesse, auch in Zukunft die Richtung „Globales Lernen“ im Auge zu behalten. Das erwähnte Eine-Welt-Kita-Team steht hinter uns und wird uns hierbei unterstützen.